



Detailansicht des Registereintrags

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) - Bundesverband e. V.

Aktuell seit 29.07.2026 11:25:42

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R005118
Ersteintrag:	02.09.2022
Letzte Änderung:	29.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	29.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Prinz-Georg-Straße 44 40477 Düsseldorf Deutschland Telefonnummer: +492114499235 E-Mail-Adressen: michaela.wassmer@kfd.de Webseiten: www.kfd.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,64

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Ulrike Göken-Huismann**

Funktion: stellvertretende Bundesvorsitzende

2. Lucia Lagoda

Funktion: stellvertretende Bundesvorsitzende

3. Jutta Flüthmann

Funktion: Bundesgeschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Friederike Frücht****2. Ulrike Göken-Huismann****3. Lucia Lagoda****Gesamtzahl der Mitglieder:**

255.532 Mitglieder am 31.12.2024, davon:

255.512 natürliche Personen

20 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (47):

1. AGENDA Forum katholischer Theologinnen
2. Arbeitsgemeinschaft Archive der überdiözesanen Einrichtungen AGAUE
3. AGIAMONDO
4. Arbeitsgemeinschaft für Katholische Familienbildung (AKF)
5. Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände und Gruppen (AGKOD)
6. Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehender (AGIA)
7. Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen Deutschlands (AGKOD)
8. Beirat der Arbeitsgemeinschaft Pastoraltheologie
9. Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälter*Innen
10. Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Alleinerziehenden-Pastoral
11. Deutsche Kommission Justitia et Pax
12. Familienbund der Katholiken (FDK)
13. Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e.V.
14. Katholische Erwachsenenbildung Deutschland (KEB)
15. Kath. Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung (KAG-Müttergenesung)
16. Katholische Landvolk Bewegung (KLB)
17. Kommission für Ehe und Familie der DBK
18. Marianne Dirks Stiftung
19. Maximilian-Kolbe-Werk
20. Misereor, missio und Adveniat
21. Netzwerk Diakonat der Frau

22. Rentenbündnis der Katholischen Verbände
23. Runder Tisch Familie
24. Trägergemeinschaft „Lebendiges Labyrinth der kfd in Helfta“
25. Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
26. Andante Europäische Allianz katholischer Frauenverbände
27. Catholic Women's Council (CWC)
28. Kinderhilfe Bethlehem
29. Präsidientreffen der deutschsprachigen katholischen Frauenverbände
30. Weltunion der katholischen Frauenorganisationen (WUCWO)
31. Christinnenrat
32. Ökumenischer Arbeitskreis Ehrenamt
33. Ökumenisches Forum christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE)
34. European Society of Women in Theological Research (ESWTR)
35. Weltgebetstag der Frauen (WGT), Deutsches Komitee
36. Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)
37. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
38. Bündnis Sorgearbeit Fair teilen
39. Deutsche Gesellschaft Hauswirtschaft (DGH)
40. Deutscher Frauenrat (DF)
41. Fairtrade Deutschland
42. Klimaallianz Deutschland (KAD)
43. klischeefrei
44. UN Women Deutschland e.V.
45. Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
46. Gütesiegelverbund Weiterbildung
47. MVG-Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (12):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Strafrecht; Rente/Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Bundesverband e.V. ist der größte katholische Frauenverband in Deutschland. Als kfd-Mitglieder sind die Frauen als einzelne und in Gemeinschaft politisch aktiv. Der christliche Glaube ist Motivation für ihren Einsatz. Sie setzen sich für Teilhabe, Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein – in Deutschland und weltweit. Sie treten für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebensbedingungen in der Welt ein und stehen darüber hinaus für Diversität, die sich

in der Anerkennung verschiedener Lebensformen und -kulturen widerspiegelt. Die in diesem Verband zusammengeschlossenen Frauen leben Solidarität untereinander, aber auch in ökumenischer Verbundenheit und fördern das Miteinander der Generationen.

Grundlagen der Arbeit sind die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch der Mitglieder auf den verschiedenen Ebenen des Verbands. Darüber hinaus werden Kontakte mit Akteurinnen und Akteuren aus anderen kirchlichen Organisationen, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gepflegt. Der Verband vertritt seine Positionen durch Mitgliedschaften in derzeit rund 50 nationalen und internationalen Organisationen und Initiativen und realisiert so seine Lobbyarbeit für Frauen aus christlicher Perspektive.

Der Verband kommuniziert seine politischen Anliegen konkret durch direkte Anschreiben an Politikerinnen und Politiker und übermittelt Positionspapiere, die veröffentlicht werden, Abgeordneten und der Bundesregierung. Durch die Mitwirkung an Gesprächen mit Expertinnen und Experten sowie durch die Einladung von Politikerinnen und Politikern zu Veranstaltungen des Verbands, die der politischen Meinungsbildung dienen und zum Dialog mit der Politik und innerhalb der Gesellschaft beitragen wollen, setzt die kfd Schwerpunkte in ihrer politischen Agenda. Des Weiteren wird die verbandliche Expertise in Anhörungen und weitere politische Prozesse eingebracht.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende nach § 24b Einkommenssteuergesetz zeitnah zu einer Steuergutschrift weiterzuentwickeln

Beschreibung:

Auszug aus offenen Brief des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter an die Bundesregierung, den der kfd-Bundesvorstand mitgezeichnet hat:

"Die Steuergutschrift als Abzugsbetrag von der Steuerschuld bis hin zu einer echten Steuergutschrift könnte auch endlich die Alleinerziehenden mit mittleren und kleinen Einkommen tatsächlich erreichen. Das wäre eine zielgenaue, lang erwartete Unterstützung von Alleinerziehenden!

Um dieses Versprechen in dieser Legislatur noch umzusetzen, ist das Jahressteuergesetz 2024 die letzte Gelegenheit. Der aktuelle Entwurf enthält jedoch keine entsprechende Regelung. Deshalb appellieren wir nachdrücklich an Sie: Halten Sie Ihr Versprechen und lassen Sie die Steuergutschrift für Alleinerziehende Realität werden!"

Betroffenes geltendes Recht:

EStG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Familienpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Reform des Gewaltschutzgesetzes

Beschreibung:

Die KfD begrüßt die Absicht, den Schutz von Betroffenen häuslicher Gewalt zu verbessern, fordert jedoch eine umfassendere Reform des Gewaltschutzgesetzes, u. a. durch erleichterte Antragswege für Betroffene, eine bessere Berücksichtigung von Gewalt im kindschaftsrechtlichen Verfahren, verbindliche Standards für Täterarbeit sowie einen Ausbau von Frauenhausplätzen und präventiven Maßnahmen.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/4082 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung und der Täterarbeit im Gewaltschutzgesetz

Zuständiges Ministerium: BMJV [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJV): Gesetz zur Einführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung und der Täterarbeit im Gewaltschutzgesetz (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

GewSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Familienpolitik [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Strafrecht [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2509230002 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Verband der Deutschen Diözesen (VDD)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Zuschüsse Bildungsveranstaltungen

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

5.190.001 bis 5.200.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[2025_Bilanz_KFD-Bundesverband-e-V-D-dorf.pdf](#)